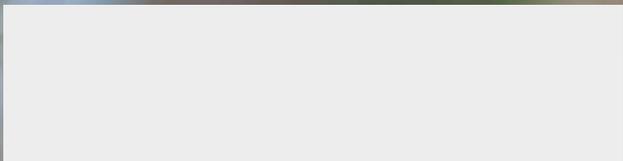
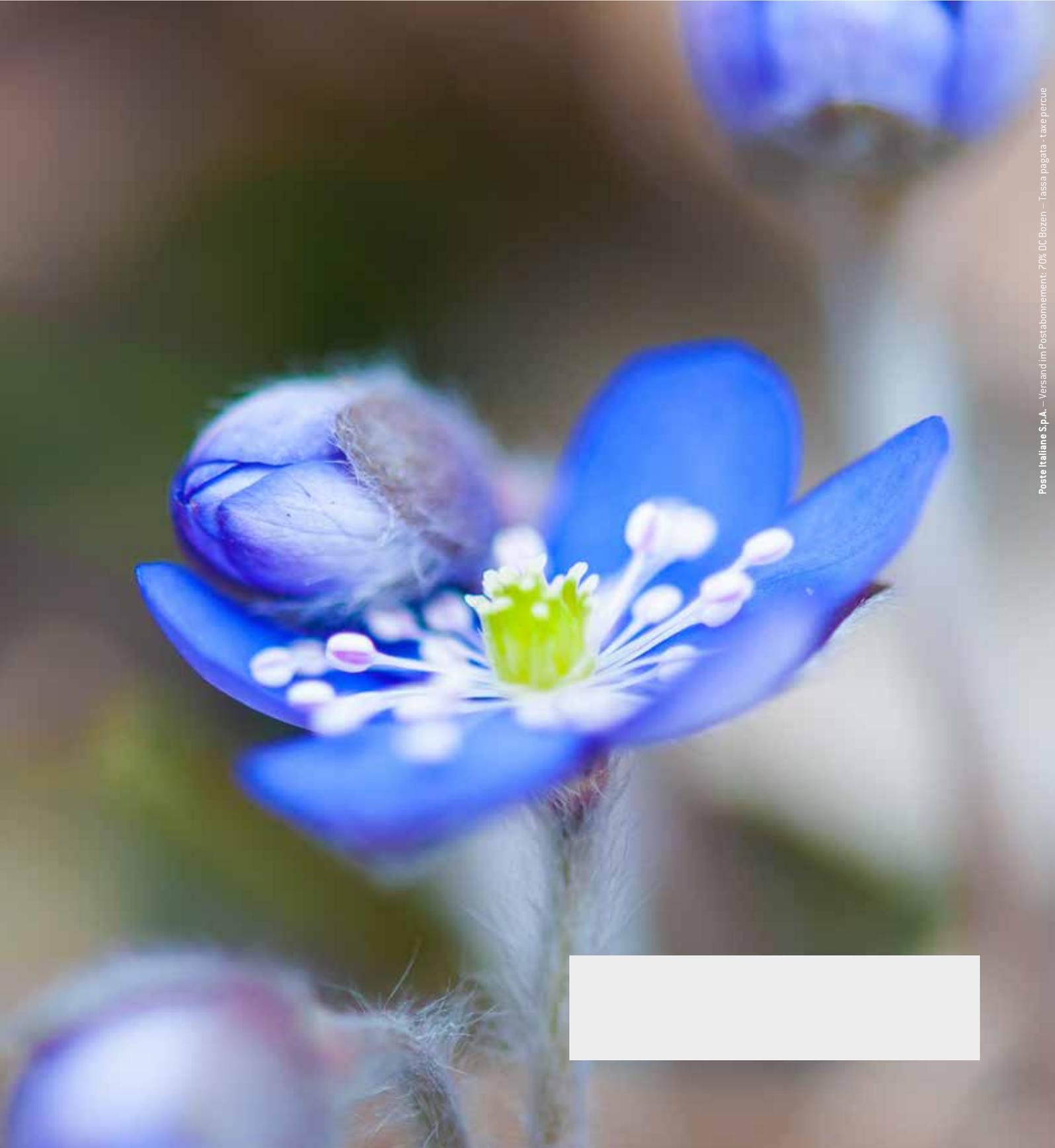


Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

43. Jahrgang | April 2022



Inhalt

Gemeindeverwaltung

Ukraine Flüchtlinge im Hotel Mondschein	03
St. Lorenzen erstellt einen Klimaschutzplan	04
Sommerpraktikant/in 2022	04
Bauarbeiten Kunstrasenplatz	05
Dorfreinigung 2022	06
Wahl des Hausarztes	06
Arbeitsgemeinschaft Klima- und Umweltschutz	06
Baukonzessionen	06
Mit einem Ticket zum Bergbahnerlebnis im Pustertal	07
Schadstoffsammlung	07
Waschung der Biomülltonnen	07
Kontaktdaten	08
Sammlung von Strauchschnitt	09
Geburtstage im April	09
Geburten und Todesfälle	09

Dorfleben und Vereine

Gespräch mit Margareth Mair	10
AVS Tourentage in Lungau im Salzburger Land	12
Traditionelle AVS - Nostalgiekitour in Gsies	13
Skitourentage nur für Frauen im Passeiertal - Women (Pow(d)er Days 2.0	14
Interregprojekt Dolomiti Live	15
Verteilung und Ansaat von Bienenweidensamen	15
Herzlichen Glückwunsch Patrick McGarry	15
Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Montal ..	16
KVV informiert	17
Jahreshauptversammlung des Jagdreviers St. Lorenzen	18
Franz Willeit - Alles Gute zum 70er	18
Frühjahrskonzert der Musikkapelle St. Lorenzen	19
Fasching in St. Lorenzen	19
AVS-Winterwanderung Zirog Brenner am 20.02.2022	20
AVS-Winterwanderung von Kals zum Lucknerhaus am 06.03.2022	20
Andreas-Hofer-Gedenkfeier in St. Lorenzen	22
Andreas-Hofer-Landesfeier in Meran	22
Der Rippelekönig verteidigt seine Krone	23
Die Raiffeisen informiert	24
Reise nach Kroatien für Jugendliche im Oberschulalter	25
Faschingsferien im Inso	25
Repair Café - ein kurzes Resümee	26
Elki St. Lorenzen - wie erwachen aus dem Dornröschenschlaf ..	27
Osterveranstaltungen des Elki	27
Sommerbetreuung des Elki	27

Kleinanzeigen27

Veranstaltungen27

Kinderseite und Rätsel Rückseite

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde St. Lorenzen

e-mail: lorenzner.bote@stlorenzen.eu

Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon

Redaktion: Dr. Margareth Huber, RA Hans Peter Mair

Titelfoto: Erste Frühlingsboten (Leberblümchen), von Reinhard Arnold

Grafik & Druck: Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81,
erscheint monatlich.

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe ist der 20.04.2022.



Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Wikipedia spricht in Bezug auf den Monat April von Aphrodite, der Göttin der Liebe, von den sich öffnenden Knospen, aus dem Lateinischen „aperire“ und vom Wandelmonat.

Seit dem 16. Jahrhundert ist in Europa der Brauch belegt, am 1. April einen Aprilscherz zu begehen, indem man einen Mitmenschen mit einer Lügengeschichte „in den April schickt“. Daher stammen auch die folgenden beiden Sprichwörter:

„Am 1. April schickt man den Narren, wohin man will.“

„Im April, da macht jeder, was er will.“

Weiters steht der April auch für wechselhaftes Wetter, das Aprilwetter „April, April – der macht, was er will“.

Wahrscheinlich stimmt von jedem etwas, wir freuen uns auf jeden Fall auf längere Tage, wärmere Temperaturen, die es uns ermöglichen draußen zu sitzen, spazieren zu gehen und den einen und anderen längeren „Ratscher“ zu machen. Auch rund ums Haus wird gewerkelt und „gegartelt“.

die Vorfreude auf den Sommer und der kommt bestimmt.

Viel Spaß mit dem Monat April

Ihre Heidrun Hellweger



Ukraine Flüchtlinge im Hotel Mondschein

Seit Anfang März sind 36 Menschen bei uns untergebracht. Ein Dank an alle für die Mithilfe.

Der Krieg in der Ukraine hat die gesamte Welt erschüttert. Gründe für den russischen Angriff mag es viele geben und die Politikwissenschaft wird sich noch lange mit Ursachen und Auslöser beschäftigen. In unserer Wertevorstellung sollte weiterhin jede militärische Aktion vermieden werden. Großteils hilflos hat man in die Ukraine geschaut, wo über 40 Mio. Menschen am wahrlich Unsinnigen Donnerstag aus dem täglichen Leben gerissen wurden. Mehrere Millionen Menschen hatten keine andere Möglichkeit, als aus ihrer Heimat zu flüchten. Ganz Europa zeigt sich solidarisch und hilft, so auch unsere Dorfgemeinschaft.

Persönlich war ich in meiner Studienzeit viele Jahre beim Europäischen Forum Alpbach engagiert. Dort kommen jährlich rund 1000 Jugendliche aus ganz Europa zusammen, um gemeinsam den Gedanken der Gründungsväter der Europäischen Union weiterzuleben. Ebenso Studenten aus der Ukraine waren dort, welche alle die Werte einer freien und demokratischen Heimat verfolgten. Nicht zuletzt dies hat mich neben den erschreckenden Fernsehbildern dazu animiert zu helfen und Flüchtlinge aufzunehmen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei unendlich vielen Menschen bedanken, welche diese Idee ohne mit der Wimper zu zucken mitgetragen haben; zuallererst bei Vizebürgermeister Alois Pallua, der umgehend seine Unterstützung zusicherte und seitdem täglich mitgeholfen hat, den Alltag der 36 Menschen aus der Ukraine bestmöglich zu organisieren, dann selbstverständlich bei

der Baufirma Gasser Paul, als Eigentümerin und Kurt Winkler als Nutzer, welche das Hotel Mondschein kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Ein Dank an Installateur Dominik Huber und Elektriker Kurt Burchia, sowie unseren Feuerwehren und den Mitarbeitern im Bauhof, welche geholfen haben, alles in Schwung zu bringen. Am Montag nach der Entscheidung dies zu tun, waren über 100 Men-



Gelebte Solidarität beim Hotel Mondschein

schen vor Ort, um das Mondschein wieder zu ertüchtigen und in Schwung zu bringen. Reinhold Oberegelsbacher hat uns Glasfaser installiert, Elektro Reichhalter TV Geräte gebracht und alle, die wir um Hilfe gebeten haben, haben bedingungslos ihre Unterstützung zugesagt. So wie von unserer Dorfgemeinschaft nicht anders zu erwarten, hat jeder ehrenamtlich sein Bestes gegeben und als Gemeinde

haben wir bis jetzt noch keine Geldmittel zur Verfügung stellen müssen. Ein spezieller Dank gilt hier Samantha Oberlechner und ihrem Team von der Bierschupfe. Sie hat über zwei Wochen lang das Essen gratis geliefert, ebenso an Richard Hellweger von der Alten Post, der alle zum Pizzaessen eingeladen hat. Ein Dank gilt auch Martin Hitthaler vom Conad, Gerd Renzler und der Aspiag für die Einkaufsgutscheine. Gedankt sei auch Kurt Steurer für die Zurverfügungstellung der Küchen und der Firma Optik Rapid für die Passfotos. Schlussendlich sind auch sehr viele Spenden eingegangen, welches es uns ermöglichen, den Menschen im Mondschein mittelfristig zu helfen.

Unser Konzept für die Menschen aus der Ukraine lautet: Hilfe zur Selbsthilfe. Bereits Mitte März haben die täglichen Sprachkurse begonnen. Ein Dank an die Organisatoren und an Berta Frenner. Für die Kinder wurde bereits daran gearbeitet, dass sie Kindergarten- und Schule besuchen können, so wie sie es bis zum Tag ihrer Flucht machen konnten. Aufgrund der persönlichen Gespräche ist davon auszugehen, dass fast alle umgehend in die Ukraine zurückkehren würden, wenn es wieder Frieden gäbe. Ein-

ige werden wahrscheinlich auch bei uns bleiben, und ehrlich gesagt, Arbeit gibt es genug. Südtirol hat einen großen Mangel an Pflegekräften und der Wille eine Arbeit zu erhalten ist da. Der Austausch mit den Flüchtlingen hat sich von Tag zu Tag verändert und gebessert. Sie sind sehr verschreckt, verängstigt und voller Misstrauen angekommen. Schritt für Schritt haben sie gemerkt, was wir für sie gemacht

haben und zeigen seitdem ihre große Dankbarkeit. Die Regeln, die es zu beachten gilt, halten sie ein. Alle wurden gemeldet, alle haben die Covid Bestimmungen erfüllt und ebenso die provisorischen Sanitätsmeldungen wurden getätigt. Jeder von ihnen hat uns seine eigene Geschichte erzählt, eine schwangere Frau oder eine Kardiologin, die ihre Kinder brachte und wieder zurück an ihren Arbeitsplatz im Krankenhaus musste, bis hin zum 15 Jahre alten Karateweltmeister. Schlussendlich kann man ganz einfach festhalten, dass im Mondschein

alles Menschen sind, die bis zum 24. Februar ein ganz normales Leben hatten.

Wie sich die Situation nun weiterentwickelt, weiß niemand. Wir wissen nur, dass wir geholfen haben, wo wir helfen konnten und ganz Europa helfen musste. St. Lorenzen zählte beim Helfen zu den ersten und es hat auch viel mediales Interesse hierzu gegeben. Anfangs wollten wir hierzu keine Stellungnahmen abgeben, dann haben wir gesehen, dass unser Modell zu helfen wohlwollend aufgenommen wurde und es zum Beispiel für ande-

re wurde. Deshalb haben wir dann auch darüber informiert, dass sich niemand Sorgen machen oder Angst haben muss, wenn er Menschen aufnimmt.

Abschließend weisen wir darauf hin, dass weiterhin Spenden für die Menschen im Hotel Mondschein gemacht werden können. Diese können ganz einfach mittels Überweisung auf das Konto der Pfarrcaritas St. Lorenzen getätigt werden: IT84J0803558820000301206648

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*

St. Lorenzen erstellt einen Klimaschutzplan

Der Klimaplan des Landes ("Energie-Südtirol-2050") wurde im Jahre 2021 von der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz in Zusammenarbeit mit der Agentur für Energie Südtirol – KlimaHaus aktualisiert. Die novellierte Fassung sieht auch die Erstellung von Klimaschutzplänen auf lokaler Ebene durch die Gemeinden vor.

Die Bezirksgemeinschaft Pustertal unterstützt ihre Mitglieder dabei.

Mit Maßnahme Nr. 85 vom 21.02.2022 hat der Gemeindeausschuss beschlossen, sich am Projekt KlimaGemeinde der Bezirksgemeinschaft Pustertal zu beteiligen, womit unsere Gemeinde eine wertvolle Unterstützung bei der Ausarbeitung des Klimaplanes erhält.

Ziel des Projektes ist aber nicht die Ausarbeitung eines Dokumentes – vielmehr sollen konkrete, umsetzbare und zielführende Maßnahmen entworfen und vereinbart werden, die es uns erlauben, einen konkreten und messbaren Beitrag zu leisten.

Mit Maßnahme Nr. 97 vom 28.02.2022 hat der Gemeindeausschuss beschlossen, den bestehenden Lichtplan der Gemeinde St. Lorenzen zu ergänzen, um den Anforderungen des Projektes KlimaGemeinde zu entsprechen.

Nachdem in den letzten Jahren die Beleuchtung in St. Lorenzen schon schrittweise modernisiert worden ist, und dabei auf energiesparende LED-Technologie gesetzt worden ist,

steht St. Lorenzen hier vergleichsweise gut dar.

Dies bedeutet nicht nur, dass die Anpassung des Planes relativ einfach und kostensparend erfolgen kann, sondern vor allem auch, dass entsprechende Investitionen in diesem Bereich überschaubar sind.

Mit Beschluss Nr. 79 vom 28.02.2022 hat der Gemeindeausschuss entschieden, die Sportgeräte in den Turnhallen von St. Lorenzen und Montal überprüfen zu lassen.

Dadurch kann die Sicherheit der Schüler gewährleistet werden.

*Peter Alexander Schönegger
Gemeindesekretär*

Sommerpraktikant/in 2022

Im Sommer 2022 in der Zeit vom 04. Juli bis 31. August wird die Gemeinde St. Lorenzen einen/eine Praktikanten/in für verschiedene Aushilfsarbeiten in den Gemeindebüros aufnehmen.

Die Anstellung erfolgt im Rahmen eines Ausbildungs- und Orientierungspraktikums. Ansuchen können Schüler oder Studenten mit einem Mindestalter von 16 Jahren. Die An-

suchen um Absolvierung des Praktikums in der Gemeinde St. Lorenzen sind bis spätestens Freitag, den 22. April 2022, 12.00 Uhr im Gemeindeamt abzugeben.

Die Gemeindeverwaltung wird von den eingehenden Anträgen eine Rangordnung erstellen und die/den Erstplatzierte/en im Sommer 2022 für die genannten Arbeiten in der Gemeindeverwaltung aufnehmen.

Auskünfte erteilt das Personalamt der Gemeinde während der üblichen Öffnungszeiten oder unter Tel. 0474 470 510 (Frau Hitthaler Petra).

Im Personalamt sind auch die Gesuchsvordrucke für die Aufnahme als Praktikant/ in erhältlich, sie können aber auch von der Amtstafel der Gemeinde (www.stlorenzen.eu) heruntergeladen werden.

*Petra Hitthaler
Personalamt*

Bauarbeiten Kunstrasenplatz

Seit dem 21. Februar 2022 laufen die Bauarbeiten für die Errichtung des Kunstrasenplatzes in der Sportzone.

Der erstellte Zeitplan für die Realisierung des Kunstrasenplatzes wird eingehalten. Die Arbeiten verlaufen problemlos und ohne Verzögerungen. Aufgrund der reibungslosen Zusammenarbeit mit den Firmen Moser & Co., vertreten durch Gebhard Mahlknecht,

Alpenbau, vertreten durch Reinhard Mair, Planung und Bauleitung Ing.-Gemeinschaft Team 4, vertreten durch Roland Burger, kann mit dem Abschluss der Arbeiten Ende Juli gerechnet werden.

Bei den archäologischen Grabungen, begleitet von Rupert Gietl, ARC-Team



Momentaner Stand der Arbeiten



Archäologische Freilegung kleiner Funde



Baustellenbesprechung

wurden keine bedeutenden Bodendenkmäler gefunden und sind mit 10. März bis auf weiteres abgeschlossen worden. Es wurde daher vereinbart, die definitive Platzquote um 10cm zu senken, um Auffüllungsvolumen einzusparen.

Zudem wird der Bau des Verbindungsweges im Bereich des Spielplatzes ehest möglich angegangen, um eine Nutzung desselben im Frühjahr/ Sommer zu ermöglichen.

*Dominik Huber
Projektbegleiter/Gemeinderat*

Dorfreinigung 2022

Die heurige Dorfreinigung findet am Samstag, den 2. April statt. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr bei der Feuerwehrrhalle.

Nach dem Säubern sind alle Helferinnen und Helfer zu einem Grillfest in die Feuerwehrrhalle eingeladen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich - wie in den letzten Jahren - wiederum viele Bürgerinnen und Bürger an dieser wichtigen Aktion beteiligen.

Alois Pallua
Vizebürgermeister

Wahl des Hausarztes

Alle Bürgerinnen und Bürger, die im Verzeichnis der betreuungsberechtigten Personen des Gesundheitsbezirkes (setzt sich aus den folgenden Gemeinden zusammen: Bruneck, Percha, Gais, Pfalzen, Kiens, Terenten und St. Lorenzen) eingeschrieben sind, haben Anrecht auf eine sanitäre Grundbetreuung seitens des Arztes für Allgemeinmedizin (Hausarzt) oder des Kinderarztes (bis 14 Jahre).

Sie können jene Ärztinnen und Ärzte des Einzugsgebietes wählen, welche nicht bereits die vorgesehene Höchstzahl an Betreuten erreicht haben. Die Wahl kann jederzeit widerrufen bzw. eine neue vorgenommen werden. Auch der Arzt/die Ärztin können die Betreuten abweisen, sollte

eine Störung des Vertrauensverhältnisses bestehen.

Die Wahl kann Online (www.sabes.it) oder direkt vor Ort im Amt für die Verwaltung der Sprengel Bruneck (ex Krankenkasse) in Bruneck, Paternsteig Nr.3 vorgenommen werden.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: vormittags von 8.00 bis 12.45 Uhr sowie zusätzlich Montag nachmittags von 13.45 bis 16.00 Uhr, Tel: Schalter 0474/586506, 0474 58 65 07 oder 0474 58 65 08

Achtung: **von 09.00 bis 11.00 Uhr kein Telefondienst!**

Alois Pallua
Vizebürgermeister

Arbeitsgemeinschaft Klima- und Umweltschutz

Obwohl der Klimawandel auch in Südtirol schon spürbar ist und viele Menschen begonnen haben ihren Lebensstil zu ändern, müssen wir wohl alle zugeben, **dass die großen Schritte** in die richtige Richtung noch nicht passiert sind. Dafür brauchen wir weiterhin die Beiträge der Bevölkerung und der Wirtschaft, aber allen voran der Politik. Sie stellt die Weichen für die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen in unserem Land und damit für die Zukunft unserer Kinder, Enkel und Urenkel. Diesen notwendigen neuen Weg kann die Landesregierung aber nicht alleine gehen, denn keine demokratische Partei der Welt kann Politik gegen ihre eigenen Wähler/Wählerinnen machen... und da kommen wir alle ins Spiel.

Lasst uns zeigen, dass wir Südtiroler Bürger/Bürgerinnen hinter einer ernstgemeinten und zukunftsfähigen Politik in Sachen Klimaschutz stehen! Die Organisation **Climate Action** setzt

sich dafür ein, dass der Klimaplan des Landes Südtirol überarbeitet wird, da er in vielen Bereichen unzureichend ist. Es wurde in Zusammenarbeit mit Experten ein Maßnahmenkatalog zu verschiedenen Themen erarbeitet und der Landesregierung zugeschickt. Damit diese Vorschläge auch ernst genommen werden, versucht **"Climate Action"** bis zum Sommer 10.000 Unterschriften zu sammeln. Jeder Bürger/jede Bürgerin von St. Lorenzen kann diese wertvolle Aktion zum Klimaschutz unterstützen, indem er/sie den obgenannten Maßnahmenkatalog unterschreibt sowie den Link zur Website von "Climate Action" - <https://climateaction.bz/> - an Freunde, Familien und Messenger-Gruppen weiterschickt.

„Climate Action“ wird bisher von einigen Freiwilligen getragen. Damit die Arbeit längerfristig/nachhaltig fortgesetzt werden kann, wird noch

nach helfenden Händen gesucht. Alle Interessierten können sich gerne unter der E-Mail: info@climateaction.bz melden.

Gert Heiter
Arbeitsgemeinschaft Klima- und Umweltschutz



Bau- konzessionen

Ebner Lisa - Abbruch Wohnhaus, Neubau Wohngebäude mit Garage als Zubehörsfläche zu den Wohnungen - Variante 1 - Montal 65

Mit einem Ticket zum Bergbahn-erlebnis im Pustertal

Einheimische aufgepasst!

Das Pustertal ist vielseitig, am See, im Wald, am Berg und im Tal. Am abwechslungsreichsten wird es in luftigen Höhen, die dank der Bergbahnen bequem erreichbar sind. Die Mountain Card Pustertal bietet die Möglichkeit die 13 verschiedenen Bergbahnen der teilnehmenden Aufstiegsanlagen zu benutzen. Es warten atemberaubende Landschaften mit eindrucksvollem Panorama. Oben am Berg angekommen ist das Angebot vielfältig: eine Wanderung für Geübte oder für Familien mit Kinderwagen, ein Besuch im Museum, ein Ausflug in einen der Erlebnisparks oder ein Einkehrschwung in eine gemütlich Almhütte – für jeden ist etwas dabei!

8 Berg- und Talfahrten im Sommer 2022:

Erwachsenen >16: 115,00 €

Junioren 8-16: 81,00 €

Kinder <8: gratis

Hunde, Mountainbikes, Paragliders sind im Ticketpreis nicht enthalten.

Das Ticket kann bei den Kassen der teilnehmenden Aufstiegsanlagen oder online unter www.mountain-card.it gekauft werden.

Die 8 Berg- und Talfahrten sind für folgende Bergbahnen einlösbar:

Gitschberg Jochtal

- Berg/Nesselbahn Gitschberg:

02.06.-05.11.2022

- Jochtalbahn: 21.05.-05.11.2022

Kronplatz

- Kronplatz 2000 Reischach: 01.06.-30.10.2022

- Ried/Gipfelbahn Percha: 02.07.-25.09.2022

Speikboden

- Kabinenbahn Speikboden: 04.06.-16.10.2022

- Sonklar: 04.06.-16.10.2022

Klausberg

- K-Express: 21.05.-23.10.2022

3 Zinnen

- Helmjet Sexten & Vierschach Helm: 26.05.-01.11.2022

- Kabinenbahn Drei Zinnen (Stiergarten): 11.06.-09.10.2022

- Rotwand: 11.06.-09.10.2022

- Haunold: 26.05.-09.10.2022

- Signau: 16.07.-28.08.2022

1 Ticket – 13 Bergbahnen – unendliche Erlebnisse!

i.A. hpm



Schadstoff-sammlung

Termin: Dienstag, 19. April

Zeit: 08:00 – 9:00 Uhr

Ort: Onach, Gasthof Onach

Termin: Dienstag, 19. April

Zeit: 9:15 – 10:15 Uhr

Ort: Montal, Kirchplatz



*Küchenschelle, auch Kuhschelle genannt,
von Reinhard Arnold*



Waschung der Biomülltonnen

Die Waschung der Biomülltonnen findet an folgenden Terminen statt:

Donnerstag, 7. April

Donnerstag, 21. April

hpm

Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen

Anschrift:	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen
Steuernummer:	81007460215
Telefonzentrale:	+39 0474 470510
UE-Mail-Adresse:	info@stlorenzen.eu
Zertifiziertes E-Mail (PEC):	stlorenzen.slorenzo@legalmail.it
Web:	www.stlorenzen.eu

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

Sprechstunden des Bürgermeisters	Tel. 331 5746332
Montag:	11:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 – 09:30 Uhr
Jederzeit nach Terminvereinbarung.	
Anmeldung ist notwendig!	
Mittels E-Mail buergermeister@stlorenzen.eu oder per Telefon: 331 5746332	

Sprechstunden der Gemeindeferenten Anmeldung ist notwendig!	
Alois Pallua: Tel. 348 8733309	Mittwoch, 08:00 – 09:00 Uhr
Heidrun Hellweger: Tel. 347 1554669	Freitag, 09:00 - 10:00 Uhr
Rudolf Dantone: Tel. 348 2648494	Donnerstag, 08:30 – 09:30 Uhr
Wilhelm Haller Tel. 340 5107743	Freitag 8:00 - 9:00 Uhr
Manfred Huber Tel. 340 5331679	Dienstag, 08:00 - 09:00 Uhr

Öffnungszeiten Rathaus:	Montag - Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr
Daten Schatzmeister K/K	Raiffeisenkasse Bruneck Gen.m.b.H. Filiale St. Lorenzen IBAN: IT 64 L 08035 58242 000300021709 SWIFT/BIC: RZSBIT21005 Elektronische Fakturierung – eindeutiger Ämterkodex: UFY8S2
Öffnungszeiten Bauhof	vom 1. November bis 31. März: Mittwoch 16:00 – 18:00 Freitag 10:00 – 12:00 vom 1. April bis 31. Oktober: Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr Freitag 7:00 – 10:00 Uhr

RATHAUS:	Franz-Hellweger-Platz 2
Sekretariat:	0474 47 05 10
Meldeamt:	0474 47 05 12
Standesamt:	0474 47 05 14
Protokollamt:	0474 47 05 14
Buchhaltung:	0474 47 05 15
Steuer- & Lizenzamt:	0474 47 05 16
Bauamt:	0474 47 05 17
Öffentliche Arbeiten:	0474 47 05 22
Wahlamt-Ortspolizei:	0474 47 05 21
Bibliothek:	0474 47 05 70
Jugendbeirat:	jugendbeirat@stlorenzen.eu
Lorenzner Bote:	347 1554669

Sammlung von Strauchschnitt

Am Vormittag des 23. April führt die Bauernjugend die alljährliche Sammlung von Strauchschnitt durch. Folgende Sammelplätze sind dafür vorgesehen:

Markt	Kondominium Grünfeld
Markt	Haus Michelsburg
Sonnenburg	Milchsammelstelle
Hl.Kreuz	Parkplatz Wohnzone
Stefansdorf	bei der Einfahrt Wohnzone Elzenbaum
St.Martin	Kondominium Kronplatz
St.Martin	Am Mühlbach
St.Martin	Bachwiese - Parkplatz Scheiber
Pflaurenz	Bei den Müllcontainern

Bei vorheriger Anfrage können größere Mengen von Strauchschnitt auch direkt am Haus abgeholt werden. In diesem Falle muss aber jemand anwesend und behilflich sein.

Anmeldung bei Martin Weissteiner unter der Nr.: 347 231 20 69 (nach 20:00 Uhr).

Martin Weissteiner
Bauernjugend

Geburtstage im April 2022*

80 Jahre (1942)

Stauder Jakob
Wolfsgruber Anna,
verheiratet Winkler

85 Jahre (1937)

Obojes Herbert

86 Jahre (1936)

Mutschlechner Ilda Maria,
Witwe Hellweger

87 Jahre (1935)

Oberparleiter Hermann Walter

89 Jahre (1933)

Zwenger Otto

Nachtrag März 2022

90 Jahre (1932)

Oberparleiter Anna Maria,
Witwe Gatterer

Geburten

KOSTA Samuel

Todesfälle

EISENSTECKEN Anna

*Personen, die nicht im Lorenzner Bote genannt werden möchten, wenden sich bitte an die Redaktion.

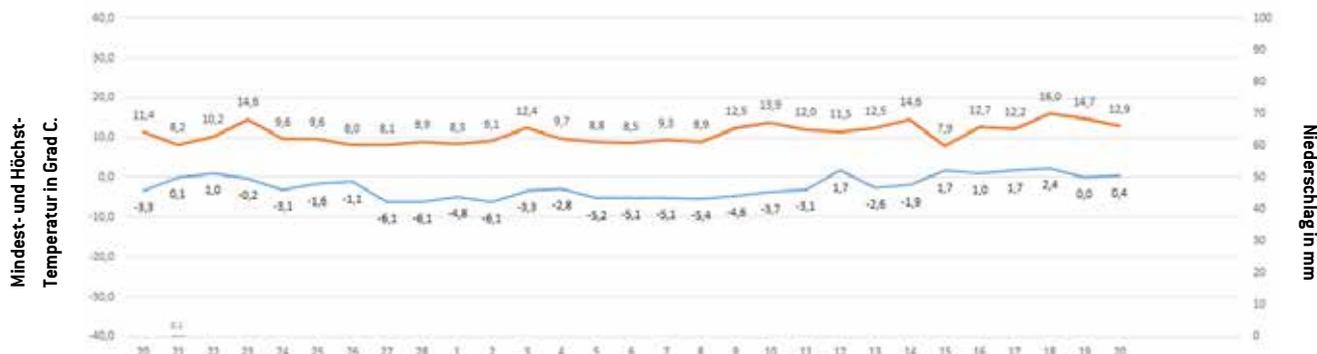
Temperatur und Niederschläge

20. Februar 2022 - 20. März 2022

In diesem Beobachtungszeitraum gab es viel Sonnenschein, der Himmel war oft wolkenlos oder gering bewölkt. Immer wieder war es föhnig, manchmal blies auch starker, böiger Nordwind, so Ende Februar.

Ab 9. März wurde es deutlich wärmer, die Luft wurde zudem etwas feuchter und damit war es diesig. Um den 15. März waren hohe Konzentrationen an Saharastaub in der Luft. Zusammen mit den feuchteren Luftmassen

führte dies zu geringerer Sonneneinstrahlung. Niederschlag war die ganze Zeit über keiner zu verzeichnen. Vor allen an der Sonnenseite des Tales wurde es sehr trocken.



Gespräch mit Margareth Mair

Frau Dr. Margareth Mair ist vielen Lorenzern als Kinderärztin bestens bekannt. Die mittlerweile pensionierte Kinderärztin hat sich vor drei Jahren dazu entschieden – entgegen der wohl oft verbreiteten Vorbehalte – ihre Wohnung an einen nigerianischen Asylbewerber zu vermieten. In einem kurzen Gespräch berichtet uns Frau Dr. Mair, wie es dazu gekommen ist und welche Erfahrungen sie damit gemacht hat. Interessant und nachahmenswert ist dabei ihre besondere Herangehensweise an eine unbekannte Person.

Sie haben einem nigerianischen Asylwerber eine Wohnung vermietet. Wie ist es dazu gekommen?

Das war ein guter Zufall, der einfach passieren musste: Auf meine Anzeige im Lorenzner Boten hat sich der Arbeitgeber von Herrn Elugwaraonu gemeldet und sich erkundigt, ob ich auch an einen Asylwerber aus Nigeria vermieten würde. Er hat mir berichtet, dass dieser bei ihm einen unbefristeten Vollzeit-Arbeitsvertrag hat und dass er ihn mir als verlässliche, ehrliche und ruhige Person empfehlen kann. Tags darauf hat sich der Asylwerber in Begleitung seines Arbeitgebers bei mir vorgestellt, die Wohnung besichtigt, sich nach den Bedingungen erkundigt und sich sehr gewünscht, die Wohnung zu bekommen. Der Asylwerber hat mir auf Anhieb einen sehr guten Eindruck gemacht und so habe ich mich für ihn entschieden.

Hatten Sie anfänglich irgendwelche Bedenken?

Mich interessiert der Mensch, nicht seine Herkunft oder Hautfarbe. Ohne jegliche Information über sein jetziges Leben hier bei uns hätte ich wohl auch meine Zweifel gehabt. Das gilt aber auch für Einheimische: Es ist zwar leichter, sich selbst ein Bild über die Person zu machen – doch eine Empfehlung gibt immer mehr Sicherheit.

Mittlerweile ist Herr Elugwaraonu bereits seit knapp drei Jahren Ihr Mieter. Welche Erfahrungen haben Sie bisher gemacht - haben Sie mehr über seine persönliche Geschichte erfahren?

Mein Mieter ist sehr ruhig und zurückhaltend – auch was sein Erleben in seiner Heimat und als Flüchtender betrifft. Er hat hier Halt in einer christlichen Gemeinschaft gefunden, der er sehr verbunden ist. Dort hat er seine Vertrauten und seinen Freundeskreis – bestehend aus einheimischen Familien und Asylwerbern gleichen Schicksals.

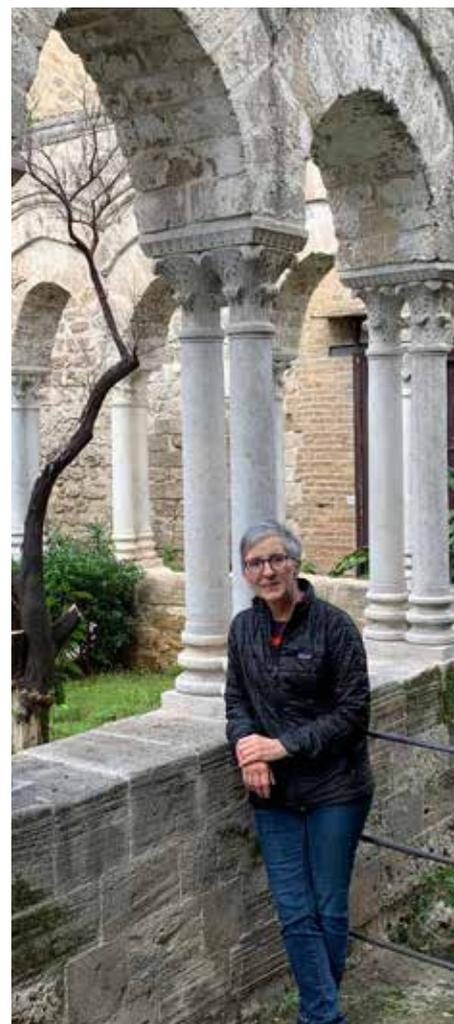
Gab es auch negative Erfahrungen bzw. Erlebnisse?

Nein – überhaupt nicht. Ich erlebe ihn als angenehmen Mieter. Alle Vereinbarungen, die wir getroffen haben, werden genau eingehalten. Er respektiert mich und meine Privatsphäre und ich respektiere ihn und die seine. Er ist hilfsbereit und freundlich.

Gab es für die Vermietung Ihrer Wohnung besondere bürokratische Anforderungen?

Eigentlich waren es „nur“ die üblichen bürokratischen Erfordernisse – allerdings etwas erschwert durch die Tatsache, dass Herr Elugwaraonu nicht allzu gut Italienisch und kaum Deutsch sprach (aber fließend Englisch). Über den ASGB haben wir den ganz normalen Mietvertrag abgewickelt – er gilt 4 Jahre und wird mit beiderlei Einverständnis automatisch verlängert. Ich war Herrn Elugwaraonu behilflich bei der Registrierung in der Gemeinde und bei der Erstellung eines Dauerauftrags zur Überweisung der Mietkosten und der Stromrechnung.

Wie haben Ihre Familie, Freunde und Nachbarn reagiert, dass Sie an einen Asylwerber vermieten?



Margareth Mair

Mein in der Nachbarschaft lebender Bruder mit Familie hat meine Entscheidung sehr unterstützt. In der Nachbarschaft habe ich Herrn Elugwaraonu persönlich als neuen Mieter vorgestellt – ich glaube, das war sehr wichtig. So wussten alle Bescheid, dass er es geschafft hat, einen guten Arbeitsplatz zu finden und so sein Leben in Unabhängigkeit und in Würde zu gestalten.

Viele Menschen glauben auch, dass ich für diese Vermietung eine öffentliche Unterstützung erhalte – dem ist nicht so! Herr Elugwaraonu überweist an mich den gerechten Mietzins. Und auch Herr Elugwaraonu selbst erhält keine öffentliche Unterstützung: Sobald ein Asylwerber mehr als ca. 6.000 Euro in den vergangenen sechs Monaten verdient, verliert er jeglichen Anspruch auf Unterstützung, er muss die Asylantenunter-



Herrn Elugwaraonu hat dank Frau Dr. Margareth Mair eine Wohnung und damit ein Stück Unabhängigkeit erhalten.

kunft verlassen und ist völlig auf sich allein gestellt.

Anspruch auf öffentliche Unterstützung im Sinne von Wohn- oder Sozialhilfe hat jemand erst, sobald sein Asylstatus anerkannt wird und das dauert: Herr Elugwaraonu kam vor gut sechs Jahren übers Meer nach Italien und er lebt seither unbescholten hier – den Anspruch auf dauerhafte Aufenthaltsgenehmigung hat er noch immer nicht erhalten.

Würden Sie sich rückblickend nochmals für einen Asylwerber als Mieter entscheiden?

Wie schon eingangs erwähnt, ich bin der Überzeugung, dass gute Menschen wie auch Falotten in Südtirol nicht anders verteilt sind als außer-

halb. Deshalb verlass ich mich in der Begegnung mit fremden Menschen erstens auf das, was mir andere, die sie gut und persönlich kennen, über sie berichten und zweitens auf meinen persönliche Eindruck - damit bin ich bisher gut gefahren.

Zudem denke ich, wenn Menschen zu uns kommen, deren Leben in ihrer Heimat existentiell bedroht ist, wir als gläubige Christen sowie als Bürger, die die europäischen Werte auf ihre Fahnen schreiben, verpflichtet sind, direkt oder indirekt zu helfen. Viele Ukrainer/Innen mit einer Kultur und Lebensweise, die unserer eigenen sehr ähnlich ist, suchen jetzt bei uns Zuflucht. Da dürfte unsere Angst vor Fremdheit wohl kein Hindernis zu deren Aufnahme mehr sein.

hpm

FRANZ ERSCHEINT IM BESTEN LICHT.

Die lokale Marke für den freien Strommarkt.



CRON ENERGY

e info@cronenergy.it **f** 0474 533 533 **w** cronenergy.it

WIRKLICH GIGANTISCH.

Echtes Glasfaser-Internet.



speedy-B Internet

Stadtwerke Bruneck
Azienda Pubbliservizi Brunico

e info@stadwerke.it **f** 0474 533 533 **w** www.stadwerke.it

AVS Tourentage in Lungau im Salzburger Land

Zwei Jahre wartete das Hotel in Lungau schon auf unsere Gruppe aus St. Lorenzen. Heuer war es endlich soweit. Wir konnten die lang ersehnten Skitourentage nachholen.

Vom Donnerstag 10. bis Sonntag 13. März traten 33 begeisterte Skitourengeher die Reise an. Früh morgens ging es mit dem Bus in die Nockberge, wo die erste Einwärmstour auf dem Programm stand. Das Gipfelziel wurde wegen Schneemangels kurzfristig umgeplant und so war es der „Sauereggknock“ auf 2.240 Metern, den wir bestiegen. Die Abfahrt war gut, der Wirt der Hütte jedoch wiederum etwas „sauer“, da er sich gewünscht hätte, wir hätten unseren Besuch angekündigt. Aber im Urlaub hat man ja keinen Stress und so war es uns egal, dass wir zwei Minuten länger auf ein Bier warten mussten. Am Nachmittag quartierten wir uns in das gemütliche Hotel „Aloisia“ in Mariapfarr ein, freuten uns schon auf das Abendessen und ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Am Freitag war unser Ziel die Preber Spitze, welche mit seinen 2.740 m und dem Schmankerl – einem 800 Höhenmeter Südhang - als beliebtestes Skitourenziel der Niederen Tauern

gilt. Nach einer guten Stunde Aufstieg über den Wald erreichten wir den besagten Hang – und es „tschingelte“ bestialisch. Wer beim Start noch zu kalt hatte, war spätestens jetzt warm. Auf dem Gipfel genossen wir eine längere Rast, es wurden viele Fotos geschossen, unter anderem auch ein Gruppenfoto, wo fast keiner geglaubt hat, dass der ganze Trupp auf dem Foto Platz hat. Die Abfahrt bot Firn vom Feinsten. Im Tal angekommen kehrten wir in einer Hütte ein und stärkten uns mit leckerem Speis und Trank, bevor es am späten Nachmittag wieder zurück ins Hotel ging. Einige chillten ein wenig in der Sauna, andere behaupteten, sie haben an diesem Tag schon genug geschwitzt und müssten eher die verlorene Flüssigkeit wieder auszugleichen versuchen.

Am Samstag ging es Richtung Obertauern, wo das Ziel die 2.357m hohe Kesselspitze war. Auf einem Forstweg ging es die ersten 250 Höhenmeter bis zu einigen Almen und von dort

über schönen Lärchenwald bis zum felsigen Gipfelaufbau. Die letzte Stunde im Aufstieg versohlte uns etwas der Wind, aber wir haben es positiv gesehen und freuten uns, dass er uns zumindest jede zweite Spitzkehre von hinten Richtung Gipfel schupfte. Kurz unterhalb des Gipfels machten wir ein Skidepot und gingen zu Fuß weiter. In leichter Kletterei ging es auf den Gipfel, welcher allerdings nicht mehr Platz für die gesamte Gruppe bot. So mussten die Gipfelfies etwas reduziert werden, um auch anderen noch Platz zu lassen. Wir entscheiden uns für die südseitige Abfahrt und fanden weiter unten im Wald sogar noch etwas Pulver. Der Abstecher ins Skigebiet Obertauern nach der Tour war obligatorisch – wir verbrachten einen netten Nachmittag, der viel zu schnell vorüber war. Den letzten Abend wollten wir noch etwas Stimmung in den Abendsaal bringen, leider funktionierte die Stereoanlage nicht richtig und ohne Schlager und Volksmusik wurden die meisten dann doch müde und bezogen das Bett früh, um fit für den nächsten und gleichzeitig letzten Tag zu sein.

Am Sonntag war der Treffpunkt etwas früher angesetzt, wir räumten die Zimmer, luden alles in den Bus und verabschiedeten und bedankten uns bei der herzlichen Gastgeberin Daniela. Das Ziel für den letzten Tag war die 2.402m hohe Schliererspitze im Zederhaustal. Von der Ortschaft Wald ging es zuerst auf dem Forstweg, dann über eine kurze Steilstufe ins Urbankar. Das Wetter war auch am 4. Tag nicht anders – Sonne, Sonne und nichts als Sonne. Bis zur Schliererscharte wurde es etwas steiler und alle wurden nochmals auf die Spitzkehrentechnik-Probe gestellt. Auf dem Gipfel wiederum traumhaft – keine Wolke, kein Wind, super Panorama. Ich wage es zu behaupten,



Auf dem Gipfel des 2.740 m hohen Prebers



leichte Kraxelei...

dass auf diesem Gipfel die meisten Fotos geschossen wurden. Die letzte Abfahrt war nochmals die Kirsche auf der Torte – weiträumige Flächen mit endlosen Varianten – und Firn vom Feinsten. Mit einem Juchiza



Finaler Anstieg auf die Schliererspitze

genossen alle nochmals die letzten Schwünge. Im Tal angekommen wurde beim Bus noch ein Bier getrunken, bevor wir die Heimreise antraten. Ein Zwischenstopp bei der Raststätte war uns nicht mehr gegönnt, weil sie



im Aufstieg

geschlossen war und so fuhren wir in einem "Gratsch" nach St. Lorenzen. 4 gewaltige Tage mit einer super netten und fitten Gruppe – Danke und bis zum nächsten Mal!

Andrea Wisthaler
AVS

Traditionelle AVS - Nostalgieskitour in Gsies

Endlich war es wieder soweit. Der Termin für die jährliche Nostalgieskitour, die vom AVS St. Lorenzen gemeinsam mit der Ortsstelle Terenten ausgetragen wird, wurde bekannt gegeben.

Treffpunkt, 26. Februar um 08:00 Uhr. 24 junge und etwas reifere Damen und Herren, gekleidet im nostalgischen Look, stehen am Parkplatz der Markthalle und warten auf den Bus. Lodena Hosn, eine "Pfoat", Hüte mit Loch, eine traditionelle Sonnenbrille, Hauptsache alt!

Mit dem Bus ging es bis zur Talabschlusshütte in Gsies, von dort starteten wir Richtung Gsieser Törl. Aufgrund des mangelnden Schnees wurden bereits unterhalb des Ziels die Rucksäcke geleert.

Bei strahlendem Sonnenschein, einem "Glasl Wein", a "Südtirola Marende" wurde gelacht, getanzt und geratscht. Die gemeinsam gesungenen Berglieder haben den Tag perfekt gemacht. In der Messnerhütte empfingen uns die Musikanten mitn Ziecha, der Gitarre und der "Toiflsgeige".

Da wir die Zeit vergaßen, musste die Abfahrt bereits in Dunkelheit angetre-

ten werden. Nach einem kurzen Abstecher in der Moosalm brachte uns der Bus in die Kircherbar in St. Martin, um den wunderbaren Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Um 23:30 Uhr war es dann soweit, ein gelungener Tag geht zu Ende und die nostalgischen Klamotten werden für ein weiteres Jahr in den Kleiderschrank gegeben!

Ursula Kargruber
AVS



Gemütliche Rast in einem windstillen Plätzchen



Aufstieg Richtung Gsieser Törl



...und wieder ab ins Tal

Skitourentage nur für Frauen im Passeiertal - Women Pow(d)er Days 2.0

2020 wurden die „Women Pow(d)er Days“ ins Leben gerufen. Skitourentage ausschließlich für Frauen. Nach einem Jahr coronabedingter Pause war es vom 4. – 6. März wieder so weit.

So starteten am Freitag 04. März am Nachmittag 20 skitourenbegeisterte Frauen aus St.Lorenzen und Umgebung mit 2 vollbepackten Bussen und zwei Autos. Ziel war die AVS-Selbstversorgerhütte in Pfelders im hintersten Passeiertal. Nachdem die Kleidung und Lebensmittel für die nächsten 3 Tage verstockt waren, stellten wir uns ein einem „Abendkreis“ kurz vor und checkten die Erfahrungen der Teilnehmerinnen. Die 4 Tourenleiterinnen Andrea Wisthaler (AVS St. Lorenzen), Mirjam Weger (AVS Kiens) Stefanie Pohl (AVS Pfelders) und Dorothea Volgger (AVS Sand in Taufers) machten Tourenplanung, während sich einige Damen um das Abendessen kümmerten. Nach einem leckeren Teller Nudeln waren alle früh im Bett, um für den nächsten Tag topfit zu sein. Startzeit war auf 07.00 Uhr angesagt und pünktlicher wie die Uhr fuhren wir auf die Minute, bei knackigen -16°Celsius los. Ziel des heutigen Tages war die Hofmannspitze auf 3.113 Metern. Nach einer Piepskontrolle und Aufteilung der Damen in 4 Gruppen, marschierten wir relativ zügig los, um unseren gefrorenen Motor aufzutauen. Fast zwei Stunden mussten wir marschieren, vorbei an der Timmelsalm und links hoch in

einen weiteren Talkessel, bis die ersten Sonnenstrahlen unsere Wangen küssten. „Ooooooh fein, iaz holtmo amo a Foto zi mochn“, hörte man die Damen sichtlich dankbar sagen, dass der weitere Wegverlauf in der Sonne war. Nach einem abwechslungsreichen Aufstieg war das Ziel mit Skiern, die Schwarzwandscharte, bereits zu sehen. In dem letzten steilen Hang bis auf die Scharte „tschingelte“ es nochmals ordentlich hinein – spätestens jetzt war wieder allen Damen warm. Auf der Scharte angekommen staunten wir nicht schlecht über den gewaltigen Ausblick, mit dem Becherhaus zum Greifen nah. Wir errichteten ein Skidepot und marschierten die letzten Meter auf dem ausgesetzten Nordgrat zu Fuß auf den Gipfel, wo das Panorama noch einmal getoppt wurde. Wir verweilten eine Weile auf dem Gipfel, es war fein und wir waren allein – 20 Frauen allein auf dem Gipfel der Hofmannspitze! Deshalb wurde kurzerhand beschlossen, die Hofmannspitze in Hoffrauenspitze umzubenennen. Bei der Abfahrt kehrten wir noch in der Timmelsalm ein, auch der Wirt bestätigte uns sofort – so viele Frauen alleine, das habe er noch nie gesehen. Am Abend haben wir es uns gemütlich gemacht.

Beim gemeinsamen Kochen waren es gar einige Frauen, die bemerkten „Dohoame san Erepfl nia soffl guit wie do“. Es wurde getanzt, gesungen und gelacht bis spät in die Nacht hinein. Am nächsten Morgen starteten wir direkt bei der Hütte – was für ein Luxus! Über das Falschnaltal ging es zum Falschnaljoch auf 2.400 m. Einige verlängerten die Tour und nahmen das Spronserjoch noch mit. Nach einer Gipfelrast mit den obligatorischem Gipfel- Fotoshooting fuhren wir über das Lazinsertal ab. Somit war es eine runde Tour. Nachdem die Hütte aufgeräumt und ein Abschlussbier getrunken wurde, traten wir wieder die Heimreise an. Viel zu schnell vergingen diese 2 wirklich spaßigen Tage mit einer super netten und fitten Gruppe. Dafür freuen wir uns schon jetzt wieder auf nächstes Jahr! Eine kleine Anmerkung und wichtig zu erwähnen: Der Krieg in der Ukraine hat uns doch alle sehr beschäftigt. Somit entschieden wir gemeinsam den Beitrag für das Wochenende etwas zu erhöhen und den Rest zu spenden. Dabei sammelten wir 450,- Euro, welche an die Organisation „Ärzte für die Welt“ gingen.

Andrea Wisthaler
AVS



20 Frauen auf dem Gipfel der Hofmannspitze 3.113m



Wunderschönes Panorama

Interregprojekt Dolomiti Live: die früheren Bewohner der Ostalpen - Filmpräsentation

Das Projekt ist eine Kooperation der 3 Archäologiemuseen in Pieve di Cadore, St. Lorenzen und Dölsach zur informellen Vernetzung von Einrichtungen und Gebieten mit geschichtlich bedeutsamen Stätten aus der Römerzeit, die anhand gezielter Aktivitäten und Kommunikationsmaßnahmen in den vergangenen vier Jahren aufgewertet wurden. Es diente dazu, die grenzüberschreitende Zusammen-

arbeit zu fördern und zu stärken um einerseits die lokale Entwicklung zu fördern und andererseits die einzelnen Regionen zu einer Gesamtregion zusammen zu schließen.

Zum Abschluss dieses Projektes wurde ein Kurzfilm von ca. 25 Min. erstellt, um die Gemeinsamkeiten dieser drei Museen aufzuzeigen und sie der Öffentlichkeit besser zu präsentieren. Der Film unter der Regie

von Jiri Gasperi aus Bruneck wird am Mittwoch, den 20. April um 19:30 Uhr im Ratssaal der Gemeinde vorgeführt.

Alle interessierten Personen sind dazu eingeladen.

Anschließend gibt es einen kleinen Umtrunk.

*Für das Museum Mansio Sebatum
Peter Ausserdorfer*

Verteilung und Ansaat von Bienenweidensamen

Auch im heurigen Jahr möchte der Imkerverein von St. Lorenzen Interessierten Samenbriefchen mit Bienenweiden kostenlos zur Verfügung stellen.

Außerdem werden wieder verschiedene öffentliche Flächen bei Bahnhof, Insohaus und Spielplatz mit insektenfreundlichen Blumenmischungen eingesät.

Das Saatgut konnte vom Imkerverein durch den jährlich von der Gemeinde erhaltenen Beitrag angekauft werden.

Damit können öffentliche Flächen, Gärten, Terrassen und Balkone bunt gestaltet werden, sodass sich Menschen, Bienen und andere Insekten daran erfreuen werden.

**Interessierte können die Samen bei Andreas Kronbichler, St. Martin 4, ab 9. April nach telefonischer Vereinbarung abholen.
Tel. 340 4914128.**

*Andreas Kronbichler
Imkerverein*



Öffentliche Flächen, Gärten, Terrassen und Balkone werden zu Bienenweiden

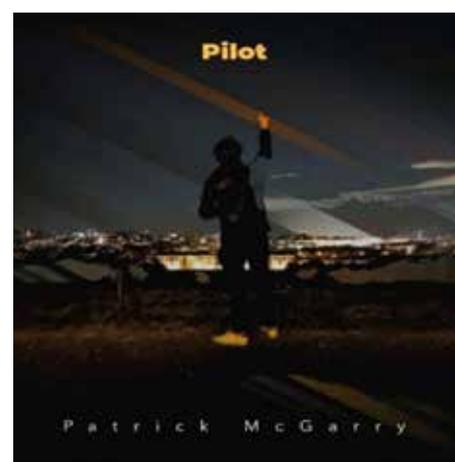
Herzlichen Glückwunsch Patrick McGarry

Patrick McGarry wohnt in Montal und hat sein erstes Album „Pilot“ herausgebracht. Die Songs sind selbst geschrieben, selbst komponiert und selbst gesungen. (<https://patrick->

macgarry.bandcamp.com/releases)
Link zum Reinhören.

Die Familie ist sehr stolz und gratuliert Patrick ganz herzlich.

hh



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Montal

Die Feuerwehr Montal meistert auch das Jahr 2021 mit Bravour.

Die Jahreshauptversammlung 2022 wurde auch heuer wieder, wie vom Landesfeuerwehrverband empfohlen, in technischer Form abgehalten. Die Tagesordnung wurde auf die gesetzlich vorgeschriebenen Punkte begrenzt.

Am Samstag, 12. März war es dann so weit. Die Stimmabgabe der 45 stimmberechtigten aktiven Mitglieder erfolgte, zwischen 13 und 16 Uhr im Gerätehaus. Die Beschlussfähigkeit konnte anhand der abgegebenen Stimmzettel festgestellt werden.

Dabei wurden der Jahresbericht und die Jahresabschlussrechnung einstimmig genehmigt und zwei Delegierte zum Bezirksfeuerwehrtag mehrheitlich ernannt. **Ehrungen:** Dieses Jahr wird Egon Baur für seinen 25-jährigen Dienst bei der Feuerwehr Montal geehrt.

Angelobung: Jan Hofer ist jetzt ein Jahr bei der Feuerwehr und wird als fleißiger junger Feuerwehrmann von seinen Kameraden geschätzt.

Verabschiedung: Ernst Schneider beendet mit dieser Vollversammlung seinen aktiven Dienst und wird als Ehrenmitglied bei der Feuerwehr Montal aufgenommen. 65+: Walter Gruber hat sich bereiterklärt die Feuerwehr Montal als unterstützendes Mitglied (65+) weiterhin zu unterstützen.

Die Ehrung, Angelobung und Verabschiedung werden bei nächster Gelegenheit, im Beisein aller, in würdiger Weise nachgeholt.

Neuaufnahmen: Celine Gräber hat sich bereiterklärt der Feuerwehr Montal beizutreten. Celine ist somit die erste Frau bei der Feuerwehr Montal seit ihrer Gründung im Jahr 1954. Zwei weitere junge Männer, kommen dann im Sommer nach Vollendung ihres 17. Lebensjahres noch dazu.

Der Jahresbericht

Einsätze:

Im Jahr 2021 wurde unsere Wehr zu 33 Einsätzen gerufen. Dabei sind neben technischen Hilfeleistungen wie Kanalöffnungen, Türöffnungen, Auspumpen von Kellern, Fahrzeugbergungen, Tierrettungen auch kleinere Unfälle dabei gewesen. Überhitzte Bremsen eines Linienbusses am 26. März lösten bei unserer Wehr eine Alarmstufe 1 aus. Diese konnten recht rasch gekühlt und somit größere Schäden vermieden werden.

Aufgrund von Wind und Regenfällen mussten alte Brüche neu abdecken wer-

den. Diese wurden jetzt von der Gemeinde saniert und sind wieder sicher.

Da das Dach in der Schule nicht dicht war, mussten wir zweimal ausrücken, einmal um den Schnee abzutragen und einmal, um das Dach mit Nylon abzudecken.

Neben Nachlöscharbeiten von einem sich wieder entzündeten Herzjesufener, wurde unsere Wehr auch zu einem Blitzeinschlag in einen Baum gerufen.

Wind und Wetter warfen auch immer wieder mal Bäume auf die Straßen, diese wurden von unseren Wehrmännern mit Holzfällererfahrung professionell entfernt.

Am 09. August wurden wir zu einer Alarmstufe 4 „Person im Wasser“ gerufen. Leider konnte die Person nicht mehr lebend geborgen werden.

Wir wurden auch zu drei Einsätzen mit Alarmstufe 3 (Großbrand) gerufen.

Am 07. April kam es beim Zimmermeisterhof in Pflaurenz aufgrund eines technischen Defekts bei der Photovoltaikanlage zu einem Kabelbrand und dichter Rauchentwicklung. Vier Wehren konnten den Brand schnell löschen und Entwarnung geben.

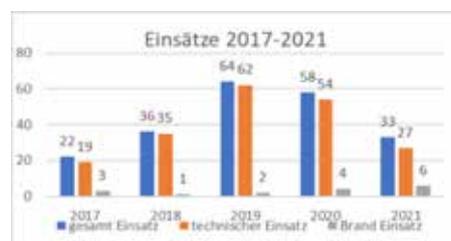
Zur Unterstützung der Feuerwehr Brunneck mit Atemschutzträgern wurden wir am 04. Mai zum Großeinsatz beim Brand in der Recycling Anlage PRA gerufen.

Zu einem der größten Brandeinsätze in den letzten Jahren, wurden wir am 15. Juni um 2.50 Uhr gerufen. Das Wohnhaus des Porzerhofes in Hörschwang stand in Vollbrand. Neben unserer Wehr waren noch sechs weitere Wehren mit über 150 Mann im Einsatz. Für das Wohnhaus kam jede Hilfe zu spät und brannte völlig aus. Das angrenzende Wirtschaftsgebäude, die Ferienwohnungen und der Stadel konnten jedoch vor den Flammen gerettet werden. Bei den 33 Einsätzen waren insgesamt 324 Mann mit 1.119,08 Stunden im Einsatz.

Übungen:

Im vergangenen Jahr übte unsere Wehr insgesamt 28-mal für den Ernstfall.

Einsätze der letzten Jahre:



Brand in Hörschwang

Es wurden Gemeinschaftsübungen, Vollübungen, Gruppenübungen, Atemschutzübungen, Technische Übungen und Funkübungen abgehalten.

Ausbildung:

Fünf Mann haben einem Kurs an der Landesfeuerwehrschule besucht.

Ordnungsdienst:

Bei 17 Ordnungsdiensten, sorgte die Feuerwehr Montal für einen geregelten Ablauf. Neben Beerdigungen, Prozessionen, Hochzeiten, und kleineren Umzügen, hat die Feuerwehr in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Sanitätsbetrieb die Covid-19 Teststation in der Feuerwehrhalle betreut und beim Impfbus am 10. Oktober tatkräftig mitgeholfen.

Fahnenabordnungen:

Im letzten Jahr waren auch unsere Fahnenträger wieder aktiv. Bei der Florianifeier, beim Kirchtag im Herbst, bei den Ehrungen in Percha und leider auch bei den Beerdigungen von unseren Ehrenmitgliedern Richard, Robert und unserer Patin Hilda kamen sie zum Einsatz.

Veranstaltungen und Feiern:

Die Florianifeier fand am Sa. 01. Mai 2021 statt, hier hielt Pfarrer Franz König in der Kirche von Montal die Hl. Messe für uns ab.

Das Herzjesufener am 13. Juni 2021 wurde bereits zum zweiten Mal von der Feuerwehr Montal organisiert.

Beim Kirchtag am 03. Oktober 2021 konnten wir mit dem „Kirschtal 2-Go“ einen großen Erfolg verzeichnen.

Die Jahresabschlussrechnung

Die Kassarevisoren Alexander Rungger und Heindol Castlunger haben den Kassabericht und die Abschlussrechnung in Vorfeld überprüft und konnten eine saubere und korrekte Führung des Kontenbuches von unserem Kassier Mair Peter feststellen.

Ernennung der Delegierten zum Bezirksfeuerwehrtag

Für den Bezirksfeuerwehrtag am 23.04.2022 in Stern wurden die zwei Wehrmänner Benjamin Unterkircher und Armin Kosta gewählt.

Rechenschaftsbericht des Kommandanten

Trotz vieler Vorschriften, Einschränkungen und Verzichte blickt die Feuerwehr Montal auf ein erfolgreiches Jahr 2021 zurück. Laut Tätigkeitsbericht unseres Schriftführers Armin Kosta hat unsere Wehr auch im vergangenen Jahr doch einiges geleistet.

Bei allen Einsätzen egal welcher Art und Größe, spielt eine gute Ausbildung der Wehrmänner an der Landesfeuerwehrschule eine sehr wichtige Rolle. Auch das regelmäßige Üben mit Maschine und Gerätschaft ist sehr wichtig. Einwandfrei funktionierende Geräte und die richtigen Hilfsmittel, erleichtern dabei die Arbeit um einiges. Nur durch eine richtige Arbeitsweise und gut überlegtes Handeln, kann gezielt geholfen und Unfälle vermieden werden. Weiters ist eine gute persönliche Schutzausrüstung (PSA), sehr wichtig für den Eigenschutz der Wehrmänner. Im vergangenen Jahr, wurde sehr viel Zeit, in der Auswahl der richtigen PSA investiert. Diese sollte dann spätestens Anfang Sommer 2022 geliefert werden.



Kuhrettung in Onach

Am 21. Mai haben wir die ersten Tetra digital Funker erhalten. Somit beginnt eine neue Ära des digitalen Funkens bei der Feuerwehr. Es war sehr wichtig, dass die alten analogen Geräte, wo es mittlerweile zu großen Akkuproblemen gekommen war, ersetzt wurden.

Im letzten Jahr wurden auch einige Arbeiten, am und um das Gerätehaus gemacht. Der Umbau der Rampe (Zufahrt Keller) wurde realisiert. Auch wurde der Platz vor dem Pavillon gepflastert. Der Gehsteig und die Parkplätze neben der Halle wurden asphaltiert.

Anfang Mai wurde bei der Wasserstube in Montal die externe Saugstelle mit A Storz-Anschluß errichtet. So ist die Wasserversorgung für die Zone Guggenberg wieder gewährleistet.

Am 10. Juli 2021 wurden in Percha, die durch die Pandemie verschobenen Ehrungen des Landesfeuerwehrverbandes vom Bezirksausschuss vorgenommen. Dabei wurden Peter Kosta, Egon Baur und Oswald Oberparleiter geehrt.

2021 wurden alle sportlichen Veranstaltungen abgesagt.



Wassersachaden Schule Montal

Bezüglich der Termine für 2022 muss man sehen, was im heurigen Jahr alles stattfinden kann. Ob wir Veranstaltungen und Feiern wie Florianifeier, Hezjesufeuer, Kirchtag oder Feuerwehrball, ohne Corona Auflagen abhalten können, müssen wir abwarten. Ich bin aber recht zuversichtlich, dass 2022 „normaler“ ablaufen wird als die letzten zwei Jahre.

Ende 2021 wurde der Blatt- und Taschenkalender an die Dorfbevölkerung verteilt. Durch diese Aktion sind wiederum zahlreiche Spenden eingegangen. Einen großen Dank hierfür der gesamten Bevölkerung. Der Kommandant bedankt sich im Namen der Feuerwehr Montal, bei der Gemeindeverwaltung von St. Lorenzen, nicht nur für die erhaltenen Beiträge, sondern auch für die angenehme Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt unserem Herrn Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer, für seine stetige Bereitschaft unsere drei Gemeindegewehre zu unterstützen.

Bedanken möchte er sich auch beim Bezirksverband für die gute Zusammenarbeit. Besonders bei unserem BFP Reinhard Kammerer und unserem AI2 Meinhard Schneider, möchte er sich bedanken für die Zeit, die sie für die Anliegen jeder einzelnen Feuerwehr investieren.

Ein Dank gilt auch der Raiffeisenkasse Bruneck, besonders möchte er dem Filialleiter von St. Lorenzen Herrn Michael Silgner für seine Unterstützung danken.

Am Ende bedankt sich der Kommandant noch ganz besonders beim Feuerwehrausschuss und allen Kameraden, für ihren Einsatz im letzten Jahr. Die Feuerwehr Montal wird sich auch im Jahr 2022, in gemeinsamer Stärke für den Nächsten einsetzen.

*Dietmar Pramstaller
Kommandant FF Montal*

KVW informiert

Kita-Bonus für alle

Auch im Jahre 2022 steht für Kinder, die eine private oder öffentliche Kindertagesstätte besuchen, ein Kita-Bonus von maximal 3.000 Euro zu. Der Jahresbeitrag hängt vom staatlichen Vermögensindikator ISEE ab.

- 3.000 Euro im Jahr bzw. 272,72 Euro im Monat, wenn der ISEE-Wert von 25.000 Euro nicht überschritten wird;
- 2.500 Euro im Jahr bzw. 227,27 Euro im Monat, wenn der ISEE-Wert zwischen 25.001 und 40.000 Euro liegt;
- 1.500 Euro im Jahr bzw. 136,37 Euro im Monat, wenn der ISEE-Wert über

40.000 Euro ist oder keine ISEE-Erklärung verfasst wird.

Der Antrag kann über das Patronat telematisch an die Versicherungsanstalt NISF/INPS übermittelt werden. Notwendige Unterlagen: gültige ISEE-Erklärung, Vertrag mit der Kinderbetreuungsstätte und Akkreditierungsdaten der Kinderbetreuung, eine bereits bezahlte Rechnung für das Jahr 2022 (mit SEPA-Einzug oder Zahlungsbestätigung), IBAN-Code des Antragstellers, gültige Identitätskarte und Steuernummer des Antragstellers, Steuernummer des betreuten Kindes.

Für den Antrag um den Kita-Bonus verein-

baren Sie bitte einen Termin im Patronat www.mypatronat.eu oder patronat@kvw.org

Termin für die Steuererklärung vereinbaren

Für die Erstellung der Steuererklärung (Mod. 730 bzw. Mod. Einkommen) steht das Steuerbeistandszentrum des KVW gerne zur Verfügung. Sie können Ihren Termin online auf www.mycaf.eu selbst vormerken oder sich telefonisch an das KVW-Steuerbeistandszentrum Caf wenden, Tel. 0471 323596.

*Monika Gatterer
KVW*

Jahreshauptversammlung des Jagdreviers St. Lorenzen

Am Sonntag den 13. März fand die jährliche Jahreshauptversammlung des Jagdreviers St. Lorenzen im Schießstand von St. Lorenzen statt.

Im Rahmen der Sitzung wurden der Revierleiter und der Ausschuss neu gewählt. Der scheidende Revierleiter Anton Kammerer kann auf eine 15jährige Amtszeit zurückblicken. Der neugewählte Revierleiter Michael Hellweger würdigte die Tätigkeit und bedankte sich im Namen der Jägerschaft für die ehrenamtlich geleistete Arbeit. Sein Dank gilt auch dem scheidenden Ausschuss. Siegfried Kammerer, Mark Winkler, Stefan Messner und Silvester Regele sind die neu gewählten Ausschussmitglieder. Revierleiter Michael Hellweger freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Heidrun Hellweger
Jägerin



(v.l.) Amtsübergabe: Michael Hellweger und Anton Kammerer

Franz Willeit - Alles Gute zum 70er!

Für die Musikkapelle St. Lorenzen ist es eine liebe Tradition, ältere Musikanten zum runden Geburtstag musikalisch zu gratulieren. So machten sich am frühen Morgen des 26. Februars einige Musikantinnen und Musikanten auf, um den Schlagzeuger Franz Willeit aus dem Bett zu holen. Mit einigen zünftigen Marschmelodien wurde der Jubilar geweckt. Das Geburtstagskind freute sich über die gelungene Überraschung und lud die Frühaufsteher zum Frühstück ein.

Als „Spätberufener“ trat der Schlagzeuger Franz Willeit 1986 in die Kapelle ein. Abseits von den Proben und Auftritten hilft er immer gerne, wenn Not am Mann ist oder eine Hand gebraucht wird. Zudem war er 15 Jahre lang Obmann-Stellvertreter und erhielt dafür 2007 das Silberne Verdienstzeichen des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM). 2011 erhielt er das Silberne VSM-Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft in der Kapelle. Obmann Dietmar Demichiel

überreichte ihm als kleines Zeichen des Dankes einen Geschenkkorb und wünschte im Namen der gesamten Kapelle „Alles Gute zum 70er und weiterhin viel Freude bei und mit der Musikkapelle St. Lorenzen“.

Für die Musikkapelle
Stephan Niederegger



Ein Foto aus längst vergangenen Tagen: Die Jungmusikanten von 1986 (v.l.) Stefan Weissteiner, Martin Willeit, Stefan Oberhöller, Franz Willeit, Christian Hochgruber, Raimund Niederwolfgruber und Raimund Hilber



Musikobmann Dietmar Demichiel (rechts) gratuliert dem Schlagzeuger Franz Willeit zum 70. Geburtstag

Frühjahrskonzert der Musikkapelle St. Lorenzen

Unter dem Motto „Die Macht der Musik“ lädt die Musikkapelle St. Lorenzen zum 33. Frühjahrskonzert ins Vereinshaus von St. Lorenzen ein.

Samstag, 30. April 2022

Einlass: 19:30 Uhr

Beginn: 20:00 Uhr

Kapellmeister: Jakob Augschöll

Moderation: Sarah Elzenbaumer

Obmann: Dietmar Demichiel

Was macht Musik aus? Welche Gefühle und Gedanken kann Musik schaffen?

Nach einer langen Zeit ohne Live-Musik wird es wieder Zeit für ein extravagantes und spannendes Konzert. Die Musikkapelle St. Lorenzen präsentiert dazu atemberaubende Ouvertüren, die die Fantasie anregen und Bilder zeichnen, Musikstücke mit Geschichten und Dramen sowie flotte Unterhaltungsmusik, die Jung und Junggebliebene erfreuen. Natürlich dürfen Marsch und Polka nicht fehlen.

Es werden keine Platzreservierungen angenommen!
Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen!



Unterstützen, ohne einen Cent auszugeben

Promille Zuweisung auf Ihrer Steuererklärung

Mit Angabe unserer Steuernummer auf Ihrer Steuererklärung unterstützen Sie die Musikkapelle St. Lorenzen ohne Zusatzkosten für Sie. Danke

Steuernummer:
81009250218

Stephan Niederegger
Musikkapelle St. Lorenzen

Fasching in St. Lorenzen

In St. Lorenzen ging es endlich wieder einmal bunt zu!

Am Rosenmontag veranstaltete die KFS-Zweigstelle St. Lorenzen zusammen mit dem Inso Haus den Lorenzner Mini-Fasching. Angeführt von einer Abordnung der Musikkapelle St.

Lorenzen marschierte ein kunterbunter Haufen bei strahlendem Sonnenschein durch St. Lorenzen, bevor sich alle beim bunten Treiben am Schulplatz an verschiedenen Spielstatio-

nen austoben konnten. Stärkung gab es in Form von köstlichen Faschingskrapfen.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde St. Lorenzen, bei der Musikkapelle St. Lorenzen, beim Inso Haus und bei allen Mitwirkenden und Beteiligten für das gelungene Faschingsfest!

Iris Moosbrugger
KFS



Faschingsumzug durchs Markt



Festbetrieb am Schulplatz

AVS-Winterwanderung Zirog Brenner am 20.02.2022

Es ist Sonntag 08.00Uhr früh, als mit wir Chaffeur Rudi von Serbus in St. Lorenzen abfahren.

Wir sind insgesamt 39 Personen und Kuen Lois wird heute die Gruppe anführen – mit Lauton Herbert als Schlussmann. Kurz bevor wir von der Autobahn abfahren, gibts vor Sterzing einen Zwischenstopp – Kaffee- und Toilettenpause. Dann gehts weiter Richtung Brenner und gleich neben der Staatsstraße lässt uns Rudi bei der Unterführung aussteigen. Wir machen uns startbereit, wandern vorerst über die apere Teerstraße Richtung Zirog, dann erreichen wir den Wald und wir ziehen uns jetzt die Grödel über die Schuhe... es scheint vereiste Wegstellen zu geben.

Wir haben fast zwei Drittel der Strecke gemacht, als die Sonne hinter den Wolken hervorbricht und es wird angenehm. Die Almhütten und die neuen Chalets auf der Ziroger Alm stehen im Sonnenlicht und der Schnee leuchtet wie vieltausend Diamanten. Wunderschön. „Schian ischs af do Welt“ erinnern wir uns wehmütig an Max. Nach einem kurzen Steilstück geht der Schneeweg nur mehr leicht ansteigend hoch bis zur Enzianhütte auf 1894 m mit besetzter Sonnenterasse.

Skitourengeher haben ihre Ski im Schnee aufgesteckt und sitzen vor der Hütte. Einige sind noch beim Aufstieg oder andere kommen gerade herunter von der Flatschspitze.

In der Gaststube ist für unsere Gruppe der Platz reserviert und nach einem guten Mittagessen mit riesigen Portionen genießen wir die wärmenden Sonnenstrahlen.

Kurz bevor wir um 14.00 Uhr absteigen knipsen wir noch ein Gruppenfoto mit lauter strahlenden Gesichtern.

Unten im Bus gibt es eine kleine Über-



Almdorf unter der Enzianhütte

raschung – Lois hat durch Losziehung vier Damen ermittelt, welche eine liebevoll gebastelte Holzblume in einem Papiersackl mit einfallsreichem Verschluss erhalten.

Nachdem wir zeitig dran sind, kehren wir heimwärts noch in der Sachsenklemme ein zu einem Andreas Hofer Bier, Kaffee oder Saft und beim Zudämmern erreichen wir St.Lorenzen.

Waltraud Valle
AVS



Die Wandergruppe bei der neuen Kapelle des Almdorfes

AVS- Winterwanderung von Kals zum Lucknerhaus am 06.03.2022

Anfang März stand nun unsere letzte Winterwanderung für dieses Jahr auf dem Programm. Der Bus war voll, 49 Personen hatten Lust noch einmal WINTER PUR zu spüren.

Am frühen Morgen fahren wir in St.Lorenzen ab und über die Grenze hinaus nach Kals. Beim Ködnitzerhof starten wir um ca. 10 Uhr nach einer kurzen Pause und es geht über die alte Straße hinauf Richtung Lucknerhaus auf

1920 m. Christian Mairhofer ist heute unser Führer und Lauton Herbert der Hintermann. Leicht ansteigend zieht sich der Wanderweg durch den Wald und immer wieder an alten Höfen vorbei, die heute als Feriendomizil ge-

nutzt werden. Der blaue Himmel und die warmen Sonnenstrahlen sind unsere Begleiter und gelbe Huflattiche und dunkelrosa Erikablüten lassen den Frühling erahnen.

Der letzte Abkürzungssteig ist gesperrt und so wandern wir die Straße hinauf, bis sich plötzlich das Tal weitert und unser Mittagsziel - das Lucknerhaus – in Sichtweite ist. Dahinter erhebt sich mächtig der Großglockner - mit einer Höhe von 3798 m ist er der höchste Berg Österreichs. Die markante Spitze aus Gesteinen der

Grünschieferfazies gehört zur Glocknergruppe, einer Bergkette im mittleren Teil der Hohen Tauern, und gilt als einer der bedeutendsten Gipfel der Ostalpen.

Mittlerweile ist es 12 Uhr und einige wandern noch ein Stück weiter hinauf zur kleinen Kapelle. Die anderen setzen sich in die gemütliche Stube.

Rinderbraten mit Spätzle, Steaktoast – das Aushängeschild vom Haus, Ofenkartoffel oder Grillteller nach Art des Hauses, Kräuter-Knoblauchsuppe oder Germknödel mit Vanillesauce, die Speisen sind nicht nur ein Augenschmaus, sondern schmecken auch ausgezeichnet.

Nach dem Essen noch ein kleiner Ver-



Ein Teil der Gruppe mit Tourenleiter Christian Mairhofer (dritter von links) - im Hintergrund der Großglockner



Die kleine Kapelle ober dem Lucknerhaus

dauungsspaziergang über den Lehrpfad und kurz nach 14 Uhr gehts über den Aufstiegsweg wieder zurück zum Bus.

Waltraud Valle
AVS



WECHSEL zu SELGAS!

Dem besten **Gas- und Stromanbieter** in deiner Gemeinde.

... nun auch direkt vor Ort mit einem eigenen Kundenschalter, **im Rathaus in St. Lorenzen**, jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr.

Geöffnet jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr!
Marktgemeinde St. Lorenzen/Selgas
Franz-Hellweger-Platz 2 - 39030 St. Lorenzen
Kontakt: service@selgas.eu

www.selgas.eu  /selgas.eu  800 007 645



Energie deiner Gemeinde.

Andreas-Hofer-Gedenkfeier in St. Lorenzen

Am 20. Februar gedachte die Michelsburger Schützenkompanie St. Lorenzen den 212. Todestag von Andreas Hofer. Er erlangte als Tiroler Oberkommandant in den Schlachten um den Berg Isel 1809 gegen die bayrische und französische Fremdherrschaft seinen Ruhm und gilt seither als Tiroler Volksheld und Synonym für den Tiroler Freiheitswillen.

Wie alle Jahre versammelten wir uns am Schulplatz und machten dort unsere Aufstellung. Während der Hl. Messe, welche von Hochwürden Franz König zelebriert wurde, nahmen die Schützen Corona bedingt im Friedhof Aufstellung, während die Fahne samt Begleitung sowie Kranzträger wie gewohnt in der Kirche teilnahmen. Zum anschließenden Heldengedenken feuerte die Michelsburger Schützenkompanie einen exakten General – de – Charche (Ehrensalve) unter Hauptmann Leonhard Hochgruber.

Eine Bläsergruppe der Musikkapelle St. Lorenzen spielte zur Kranzniederlegung die Weise vom Guten Kame-

raden. Das Heldengedenken endete mit dem Abspielen der Tiroler Landes hymne.

Martin Scheiber

Michelsburger Schützenkompanie



Coronabedingt wurde im Friedhof Aufstellung bezogen



Gefallenengedenken

Andreas-Hofer-Landesfeier in Meran

In diesem Jahr war es wieder möglich die Landesfeier zu Ehren an Andreas Hofer in Meran abzuhalten. Es kamen Schützen und Marketenderinnen aus allen Teilen Tirols.

Landeskommandant Renato de Dorides begrüßte die Ehrengäste und alle Anwesende. Er hielt einen Rückblick auf die schmerzhaften, lehrreichen und langwierigen letzten zwei Jahre und ermutigte zum Durchhalten, denn es gebe immer ein Licht am Ende des Tunnels. Nach dem Wortgottesdienst mit Pater Christoph Waldner hielt Ehrenlandeskommandant Elmar Thaler die Gedenkrede:

„Das innere Feuer ist wichtiger als vieles, was man in vielen, vielen Studienjahren lernen kann. Ehrgeizige Menschen reden wenig und leisten dafür umso mehr. Ergebnisse lassen sich nicht herbeireden, sondern gründen auf Fleiß, Ausdauer und Ehr-



v.l.n.r. Reinhold Faller, Levi Heinrich, Martin Scheiber und Hauptmann Leonhard Hochgruber

geiz. Wenn man sich selbst zu einem niedrigen Preis verkauft, wird niemand anderes diesen Preis erhöhen. Es vergeht kein Tag, in dem unsere Politiker nicht im Radio verkünden – man werde sich mit Rom abstimmen – oder anders gesagt – fragen, ob man darf. Sei es beim Wolf, beim Bären, beim Strom, bei der Autobahn, beim Vereinsregister, beim Lockdown – wir fragen offenbar viel lieber nach,

als dass wir selbstbewusst unsere Rechte ausüben. In diesem Sinne, das Licht am Ende des Tunnels könnte nur das Licht des entgegenkommenden Schnellzuges sein – oder eben wirklich eine Chance. Was es letztendlich ist, haben wir selbst in der Hand. Wenn wir den Herausforderungen mit Mut begegnen, Worten Taten folgen lassen – der Rest wird sich weisen.“

Nachdem die Schützenkompanie Meran eine exakte Ehrensalue abgefeuert hatte, wurden für die Gefallenen aller Kriege und besonders für die Freiheitskämpfer Kränze niedergelegt. Mit der Landeshymne wurde die Gedenkfeier beendet.

*Martin Scheiber
Michelsburger Schützenkompanie*

Der Rippilekönig verteidigt seine Krone

Der W.E.S.T. BBQ- Wettbewerb in Rein in Taufers ist der wahrscheinlich extremste BBQ Wettbewerb international. Auf rund 1600 m und bei Minusgraden, die auch schon in letzten Jahren bis zu -27,5° erreichen konnten. Mit gleich zwei Teams war heuer Südtirol vertreten, neben Teams aus Österreich, Belgien, Niederlande, Deutschland und natürlich Italien.

Bereits das zweite Mal trat Felix Kammerer als TACTIGRILL BBQ aus St. Lorenzen an. Diesmal jedoch allein, also eine wahre One-Man-Show. Am Samstag begannen die Vorbereitungen, und es wurde schon das erste Fleisch der



Der strahlende Gewinner – Felix Kammerer

vier Kategorien mariniert. Kurz vor Mitternacht konnte das Beef Brisket auf den Rost. Bei niedrigen Temperaturen wurde das Fleisch zartgegart. Nach und nach fanden die Nächsten Fleischstücke wie Schweineschulter, Rippchen und Hühnchen den Weg in den Smoker. Die ganze Nacht durch kontrollieren die Teams die Temperaturen der Smoker und müssen immer wieder das Fleisch mit Flüssigkeit einsprühen, das heißt, es gibt keine Nachtruhe. Sobald es zur Abgabe an die Jury kommt, ist nochmals große Aufregung zu sehen. Einzelnen werden die Gerichte mit Fingerspitzengefühl in den Boxen angerichtet. Sobald die Boxen zur Blindverkostung abgege-

ben sind, fallen sichtbar eine große Last und die gesamte Anspannung ab. „Ich habe mein Bestes gegeben, nun liegt es in den Händen der Jury“, so Felix. Die Preisverteilung wird von den Organisatoren MiG, den Männern im Gluttausch aus Sand in Taufers abgehalten. Als amtierender „Rippilekönig von St. Lorenzen“ ist die Kategorie Ribs natürlich besonders spannend für Felix Kammerer. Nach und nach werden die Plätze 10 bis 2 aufgerufen und sind von namhaften internationalen Teams besetzt die

schon Top-Platzierungen auch in den USA gemacht haben, womit die Hoffnung auf einen Podestplatz schwand. Und dann die große Überraschung: „1. Platz und stolz, dass es so gekommen ist, der Rippilekönig von St. Lorenzen TACTIGRILL BBQ!“, so die Moderation. Untermalt von tosendem Applaus von Zuschauern und Wettbewerbsteilnehmer nahm Felix den Pokal und Geld- und Sachpreise entgegen. Fotos werden gemacht und voller Stolz trug er den Pokal zurück in den Kreis seiner Familie und Freunde. Zum ersten Mal erkämpfte ein Südtiroler Teilnehmer einen ersten Platz bei einem internationalen BBQ-Wettbewerb.

i.A. hpm



Mit diesen Rippchen konnte Felix die Jury begeistern



Die Raiffeisenkasse informiert: Mehr.Wert.Leben. – Podcast der Raiffeisenkasse Bruneck



Im Jahr 2022 lässt die Raiffeisenkasse Bruneck mit ihrer ersten Podcast-Staffel aufhorchen. Mit diesem modernen Kommunikationskanal will sie neue Kontaktpunkte zu ihren Kunden knüpfen. „Wir können uns tiefgründiger mit den Menschen und ihren Geschichten beschäftigen“, so Geschäftsführer Georg Oberhollenzer. „Außerdem gefällt uns der orts- und zeitunabhängige Aspekt.“

 *Jetzt reinhören! Ganz einfach QR-Code scannen und Podcast-Staffel anhören!*

So widmet die Raiffeisenkasse Bruneck ihren ersten Podcast den Menschen aus dem mittleren Pustertal und ihren Lebensgeschichten. In sechs Episoden wird jeweils eine persönliche (Lebens-) Geschichte aus der Sichtweise eines Wertes der Genossenschaftsbank beleuchtet: **Vertrauen**, **Verantwortung**, **Ehrlichkeit**, **Wertschätzung** und **Begeisterung**. Geschäftsführer **Georg Oberhollenzer** selbst eröffnet die Staffel und spricht mit Moderatorin Verena Duregger über das Werteversprechen der Bank und wie dieses vor 10 Jahren seine Anfänge genommen hat. **Meinhard Feichter** spricht in Folge zwei darüber, was **Vertrauen** mit Liebe, Glauben und Diskretion zu tun hat. **Hannes Mutschlechner** erzählt in Folge drei, wie er die **Verantwortung** als Arzt definiert und warum es ihm wichtig ist, ganz eigene Spuren zu hinterlassen. **Sabine Oberheinricher** erklärt in Folge vier, wie durch **Ehrlichkeit** das Vertrauen in die Landwirtschaft zurückgewonnen werden kann. In Folge fünf erzählt **Dorotea Mader**, warum **Wertschätzung** in erster Linie bei einem selbst beginnt. Folge sechs gebührt **Wally Tschurtschenthaler** und ihrer **Begeisterung** für das Backen. Alle Folgen sind auf unserer Homepage www.raiffeisen-bruneck.com zu finden.

Hier alle Folgen unserer ersten Podcast-Staffel im Überblick:



Folge 1: Die Werte-Story

Warum eine lokale Genossenschaftsbank einen Podcast über Werte macht.



Folge 2: Vertrauen

„Ich habe trotz allem gelernt, Vertrauen ins Leben zu haben – auf den unterschiedlichsten Ebenen.“



Folge 3: Verantwortung

„Im Leben kann man nur etwas erreichen, wenn man es zusammen macht.“



Folge 4: Ehrlichkeit

„Wir können die Natur nicht bekämpfen, sondern müssen mit ihr arbeiten.“



Folge 5: Wertschätzung

„Es sind die Menschen, die ein Unternehmen erfolgreich machen.“



Folge 6: Begeisterung

„Ich bin einfach perfekt unperfekt.“



Reise nach Kroatien für Jugendliche im Oberschulalter

Das Zeitfenster zwischen Schulschluss und Beginn des Sommerjobs wollen wir nutzen, um gemeinsam ein paar Tage am Meer zu verbringen. Wir bieten vom 18. bis 23. Juni eine Fahrt nach Kroatien an. Die Reise richtet sich ausschließlich an Jugendliche im Oberschulalter.

Wir haben in Medulin, direkt neben dem Kamenjak Nationalpark, ein ganzes Haus gemietet. Dort machen wir es uns gemütlich, kochen uns natürlich selbst und unternehmen viele Ausflüge: Klippenspringen im Nationalpark, Boot fahren, schnorcheln und abends GoKart fahren, Stadtbesichtigungen. Die Nächte werden wohl eher kurz ausfallen.

Die Reise machen wir gemeinsam mit dem Jugendverein ZEK in Kiens.

Preis: 340 Euro für Betreuung, Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Eintritte und Ausflüge. Anmeldeschluss: 13. April. Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl! Infos sind im Inso Haus erhältlich.

Inso on Tour - Samstag, 09. April

Wasserratten aufgepasst! Am Samstag, 09. April ist das Inso wieder on Tour.

Diesmal besuchen wir das Schwimmbad in Brixen. Anmeldung bitte bis Donnerstag, 07. April. Kostenbeitrag: 7 Euro

„Fongi Latz extreme“- Die Fangmeisterschaft am Samstag, 23. April

An diesem Samstag findet zum ersten Mal das „Fongi Latz extreme“ statt. Es handelt sich dabei um ein Fangspiel mit unterschiedlichen Disziplinen und Herausforderungen. Wichtig sind vor allem Schnelligkeit und Geschick. Gespielt wird in Teams.

Bei den einzelnen Disziplinen können Punkte und auch Bonuspunkte gesammelt werden. Das Team, welches am Ende im großen Finale seinen Gegner bezwingen kann, bekommt den Titel „Fongi Latz Meister“ und einen Preis. Beginn ist um 14 Uhr. Jugendliche ab Mittelschulalter dürfen teilnehmen.

Anmeldung bis Donnerstag 21. April erwünscht.

DIY Batiken- Gitschtog am Samstag, 30. April von 9 bis ca. 12 Uhr

Bei diesem Gitschtog kommt schon etwas Sommerfeeling auf. Passend zum Sommertrend werden wir T-Shirts und Stofftaschen batiken.

Mit einfachen Knüpftechniken und bunten Farben werden wir sicher viele Hingucker zaubern. Anmeldung bis Donnerstag, 28. April.

Kostenbeitrag für das Material: 4 Euro. Ab Mittelschulalter.

Aktionen für 10-13Jährige

Auch im April gibt es wieder ein vielfältiges Programm am Freitag bei den Aktionen für 10-13 jährige.

Freitag, 1. April: (Kein Aprilscherz...) Bingo- Hast du Glück und gewinnst den Hauptpreis?

Freitag 8. April: Osterhasen zum Naschen- Heute backen wir leckere Häschen aus Hefeteig

Freitag 22. April: offener Treff- Mach das, wozu du Lust hast

Freitag 29. April: Blumentopf trifft Serviette- Passend zum Frühling gestalten wir einen Blumentopf mit Serviettentechnik

Wir möchten noch auf zwei Dinge hinweisen:

In den Osterferien vom 14. - 19. April bleiben das Inso und der Jugendraum Montal geschlossen.

Bei einigen Wochen der Sommeraktionswochen für Jugendliche sind noch Plätze frei!

Anmeldung ist unter www.insohaus.it möglich.

Faschingsferien im Inso

Anfang März war es wieder Zeit für Schulferien. Das bedeutete, dass auch im Inso wieder ein buntes Ferienprogramm angeboten wurde. Los ging es am Montag mit dem „Lorenzner Mini Fasching“, welcher zusammen mit dem KFS organisiert wurde. Am Dienstag, 01. März ging das Inso wieder auf Tour. Diesmal ging es nach Kastelruth ins Schlern Escape. Der Escape Room forderte die 10 teilnehmenden Jugendlichen mit spannenden Rätseln heraus. Es galt das Geheimnis der Schlern Hexe zu be-

wahren und den Hexenjägern zu entkommen. Zum Glück konnten alle die Rätsel lösen. Am Donnerstag, 03. März wartete eine weitere Herausforderung auf zahlreiche Jugendliche. Bei der Fotorallye ging es darum 20 Aufgaben als Team zu erfüllen und viele Beweisfotos zu schießen. Diese wurden anschließend bewertet und das Siegerteam gekürt.

Iris Achmüller



Inso: eines der besten Fotos der Fotorallye und die Teams des Escape Rooms

Repair Café – ein kurzes Resümee

Die Schleifmaschine des Scherenschleifers rattert ununterbrochen, während eine Reihe „Kunden“ auf ihren Moment warten. Die drei jungen Elektronikspezialisten sind ebenso völlig ausgebucht, ihre Tische bestückt mit Arbeitsutensilien verschiedenster Art wie Schraubbohrer, Kleinwerkzeug, elektronischen Sensorgeräten. Sie reparieren elektrische Geräte wie Radios, Bügeleisen und vieles mehr. Ein junger Computerfreak steht für Fragen zu Handy oder PC zur Verfügung, auch er ist sehr gefragt. Die Schneiderin im Innenraum hat ihre Nähmaschine mitgebracht und flickt Löcher, ändert Säume und näht sogar einer älteren Puppe den Kopf wieder am Stoffkörper fest, - das Lieblingsspielzeug aus Kindertagen ist gerettet. Zwei rührige „Alleskönner“ beugen sich über Uhren, kaputte Pfannen oder Pedale einer Nähmaschine. Der Radrichter ölt Ketten und Bremsen und stellt die Gänge wieder gut ein. Drinnen, hinter dem Tresen, stehen Frauen und warten mit Kaffee, Tee, Säften und verschiedensten Kuchen oder Appetitbrötchen auf. Und dann sitzen die Besucher noch eine Weile gemütlich mit ihrer Tasse samt Mehlspeise an den runden Tischchen. Die Kaffeemaschine, eine Leihgabe des Weltladens Bruneck, braut das duftende Elixier aus frisch gemahlten Bohnen und der Geschmack ist einzigartig.

Im oberen Geschoss lief diesmal erstmals ein Workshop zum Thema Nähen. Wie schafft man es, mit einfachsten Hilfsmitteln kleine Reparaturen am der Kleidung selbst durchzuführen? Dieser Frage versuchte der Workshop nachzugehen.

So verlief das Frühlings-Repair Café vom 19. März in St. Lorenzen - zum letzten Mal im alten Inso Haus, das kurz vor dem Umzug ins neue Gebäude in der Sportzone steht. Und es war ein voller Erfolg. Die freiwilligen Spenden belaufen sich auf stolze 650



Die Schneiderinnen hatten alle Hände voll zu tun.

Euro. Das Geld fließt aus aktuellem Anlass dem Weißen Kreuz für die Ukraine-Flüchtlingshilfe zu. Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter haben vollen Einsatz eingebracht und sind zufrieden: Das Repair Café war für viele sehr nützlich, gemäß auch dem Gebot der Stunde, nämlich Ressourcen zu schonen und Kaputttes zu reparieren, statt es in den Müll zu werfen. Und beim bloßen Zusehen konnten so manche Besucher etwas Prakti-

ches lernen, während die Kinder im Garten Bäume zum Klettern oder im Eingangsbereich ein Calcetto vorfanden. Also ein buntes Treiben überall, verbunden mit dem guten Gefühl, auch anderen, denen es zur Zeit so viel schlechter geht, ein bisschen helfen zu können.

Das nächste Repair Café gibt es dann am 3. Samstag im Oktober im neuen Haus.

*Margareth Steinkasserer
Organisatorin*



Die Elektronikspezialisten waren „ausgebucht“.

Elki St. Lorenzen - wir erwachen aus dem Dornröschenschlaf!



Langsam öffnen sich unsere Tore in St. Lorenzen wieder. Du willst mehr über unsere Tätigkeit erfahren – hast Lust, Deine Ideen und Kreativität auszuleben und etwas Zeit für Familien übrig? Möchtest Du Barbara bei der Betreuung des Offenen Treffs ehrenamtlich unterstützen oder Dich einfach mal informieren, dann komm vorbei, am 02. Mai um 17.00 in der

Bibliothek St. Lorenzen. Wir werden Euch einen Einblick in unsere Angebote geben. Du willst im ELKI St. Lorenzen mitgestalten – dann sei dabei!

Eltern Kind Zentrum Bruneck
bruneck@ekli.bz.it - T 0474 410 777

Christina Maurer
Elki

Osterveranstaltungen des Elki

- Kreativwerkstatt: Mittwoch, 6. April, 15:00 Uhr (ohne Anmeldung)
- Ostereier färben: Dienstag, 12. April, 15:00 Uhr (ab 4 Jahren – Anmeldung erforderlich)
- Ostergeschichte, erzählt von Dekan Josef Knapp: Montag, 11. April, 16:00 Uhr
- Osterbacken: Mittwoch, 13. April, 15:00 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Sommerbetreuung des Elki

Lust auf einen kreativen, spannenden Vormittag? Dann komm ins Elki Bruneck. Wir werden gemeinsam spielen, basteln, kochen und vieles mehr.

Termin: 20 Juni – 01. Juli

Zielgruppe: Kindergartenkinder und die es im Herbst werden (2,5-6 Jahre)

Preis: 60 € je Woche oder 15 € am Tag

Zeit: 7:45 – 12:15 Uhr

Jause gibts vom Elki

Kleinanzeigen

Suchen **Reinigungskraft** für Haushalt in St. Lorenzen, zwei Mal wöchentlich, Tage und Uhrzeiten zu vereinbaren. Tel. 348 7119495

Vermiete neue sanierte voll möblierte 90qm² **Wohnung** mit zwei Balkonen und zwei Autoabstellplätzen in St. Lorenzen / Montal ab Anfang Juni. Kontaktdaten 3403512788

Für die Sommersaison suchen wir vom Hotel Onach Verstärkung für unser Team:

- **Zweiter Koch / Zweite Köchin**
- **Servicemitarbeiter/in**
- **Zimmermädchen / Hausdame**

Wir freuen uns über deine Bewerbung.
info@hotelonach.com
+39 0474 40 4000

Veranstaltungen

Rosenaktion der Krebshilfe - Eine Rose für das Leben

Termin: Samstag, 16. April

Zeit: am Nachmittag nach der Speiseseignung

Ort: Kirchplatz

Der Erlös der verkauften Rosen wird zur Unterstützung von Tumorpatientinnen und Tumorpatienten verwendet.

Filmpräsentation „Vernetzte Archäologie: Die frühen Bewohner der Ostalpen“

Termin: Mittwoch, 20. April

Zeit: 19:30 Uhr

Ort: Ratssaal der Gemeinde

Vorstellung ELKI St. Lorenzen

Du willst im ELKI St. Lorenzen mitgestalten – dann sei dabei!

Termin: Montag, 2. Mai

Zeit: 17.00 Uhr

Ort: Öffentliche Bibliothek St. Lorenzen

KFS Kinder-Schwimmkurs (4 bis 10 Jahre)

Zeitraum: 16.05. - 30.05.2022

5 Einheiten jeweils Montag und Donnerstag

Dauer: 15.00 - 16.30 Uhr

Ort: Cron4

Begrenzte Teilnehmerzahl

Genauere Infos und Anmeldung unter 340 2339230 zwischen 18.30 und 19.30 Uhr

Viehversteigerungen

Dienstag, 3. Mai: Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

Touren und Veranstaltungen des AVS im April

3. April – Fischessen in Quinto di Treviso

8. April – Seniorenwanderung – Vill Ruine Kaldiff – Neumarkt

18. April – W- Ostermontag Wanderung - Traminer Höhenweg

30. April – Jugend – Familienausflug Climb & Shop Innsbruck

1. Mai – W- aussichtsreicher Themenweg bei Stenico

Die Teilnahme unterliegt den gesetzlich verordneten Bestimmungen bezüglich Coronamaßnahmen – Maskenpflicht FFP2 – 2-G Greenpass erforderlich

Die Touren sind nur für AVS-Mitglieder Details an der Anschlagtafel und im Internet unter www.alpenverein-lorenzen.it

Flohmarkt

Samstag, 9. April

Liebe Kinder,

ich wünsche euch allen ein frohes Osterfest! Diesmal findet ihr bei unserem Basteltipp wie wir Ostereier mit Naturmaterialien färben können. Viel Spaß beim Basteln!

Ostermemory zum ausschneiden



Ostereier mit Naturmaterialien färben

Was brauchst du:
Eier; verschiedenes Obst und Gemüse (Saft oder Pulver damit machen).

So wird's gemacht:
Koch die Eier im Wasser und gib ca. zwei Hände voll Saft oder Pulver des jeweiligen Gemüse- oder Obstsorte dazu.

Muster auf die Eier auftragen:
Mit Essig kann man Muster in die Farbschicht ätzen. Ihr nehmt einfach ein Wattestäbchen, taucht es in den Essig oder den Zitronensaft, und tragt Punkte oder kleine Striche auf die Eier auf.



Finde den Weg!



Gewinnfrage:

Was bringt der Osterhase?

1. Karotten
2. Eier

Einsendeschluss ist der
20. April 2022

